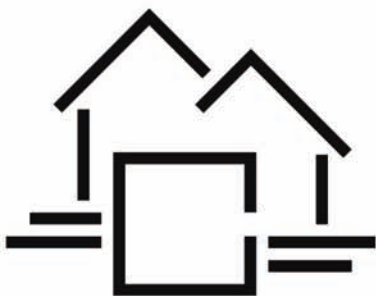


# ***Info - Brief***



**Haus & Grund**<sup>®</sup>  
Eigentümerschutz-Gemeinschaft



# Deutsches Rotes Kreuz

## **DRK-Seniorenzentrum Glückstadt**

Schenckstraße 8, 25348 Glückstadt

**Pflegeheim:** 04124/ 9 38 93 - 0

**Betreutes Wohnen:** 04124/ 9 38 93 – 30

## **DRK-Seniorenzentrum Wilster**

Johann-Meyer-Str. 28a, 25554 Wilster,

**Pflegeheim:** 04823/ 92 00 - 0

**Betreutes Wohnen:** Infos im Pflegeheim

## **Ambulanter Pflegedienst**

**und Hausnotruf** 04821/ 67 90 - 16

**Sozialladen** ( Mo.+ Mi. 13 – 17 Uhr, Di.+ Do. 8 –12 Uhr )

Leuenkamp 6, 25524 Itzehoe

**„Itzehoer Tafel“** ( Ausgabe jeden Freitag ab 11:00 Uhr )

Große Paaschburg 15, 25524 Itzehoe

Wenn es um Hilfe und Unterstützung geht, sind Sie beim Roten Kreuz immer an der richtigen Adresse.

Rufen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gern.

## **DRK Kreisverband Steinburg e.V.**

**Bahnhofstrasse 11, 25524 Itzehoe, 04821/ 67 90 - 0**

## Grüßwort



**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

seit Beginn der Finanz- und Wirtschaftskrise begleiten uns landauf und landab "Rettungsschirme" - sei es für insolvenzgefährdete Geldinstitute, für marode Unternehmen oder mittlerweile auch für notleidende Staaten. Wie diese "Rettungsschirme" über die Haushalte der Länder und Kommunen finanziert werden können, ist noch nicht deutlich zu erkennen. Zukünftige Grundeigentümer müssen sich jedenfalls auf eine kräftige Erhöhung der Grunderwerbsteuer einstellen: Unsere Landesregierung plant, die Grunderwerbsteuer von 3,5 % auf 5 % zu setzen. Das Innenministerium hält zudem die Gemeinden an, alle Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen. Dazu zählt auch der Erlass von Ausbausatzungen.

Münsterdorf zeigte sich bislang standhaft und hat es abgelehnt, zum jetzigen Zeitpunkt eine im Ortsrecht verankerte Rechtsgrundlage

zur Beteiligung der Bürger an Straßenbaumaßnahmen zu schaffen.

Unser Ortsverein wächst und wächst. Am 01.Mai 2010 konnten wir mit Herrn Frank Hamann aus Heiligenstedten das 333. Mitglied begrüßen.

Herzlich Willkommen! Bereits einen Monat später zählte unser Verein 337 Mitglieder! Einen größeren Zuwachs erwarten wir über die Fusion mit Haus & Grund Lägerdorf zum 01.Januar 2011. Dies veranlasst uns, noch mehr für das einzelne Mitglied zu tun. Für den Herbst dieses Jahres ist in Zusammenarbeit mit dem Architekturatelier Carmen Galba aus Wilster die thermographische Erfassung einzelner Gebäude zu besonderen Konditionen geplant.

Mit dem Handel und Gewerbe werden Gespräche über Rabatt- und Vorteilaktionen geführt. Entsprechende Ergebnisse werden im nächsten Info-Brief veröffentlicht.

Für die Region „Steinburg+ 2030“ setzen wir uns bereits gemeinsam mit Haus & Grund Lägerdorf ein. Zu den angestrebten Zielen gehören dabei weiterhin die Qualitätssicherung der Bestandsimmobilien, aber auch die Schaffung von neuen Wohnformen insbesondere für ältere Mitbürger.

Bereits heute leben in Deutschland schon mehr als 4 Mio. Menschen, die älter als 80 Jahre sind. Deutschland wird damit zum Land der Greise, weil die Lebenserwartung in den nächsten 50 Jahren noch deutlich zunehmen wird und eine Steigerung der Geburtenraten nicht zu erwarten ist.

Es gibt noch viele Probleme in unseren Gemeinden, die wir von Haus & Grund auch anpacken wollen.

Schwerpunkte sind und bleiben die Verbannung der Schwerlasttransporte aus den Ortskernen, die Revitalisierung der L 116 für Kraftfahrzeuge aller Art, gegebenenfalls die zeitnahe Planung und der Bau einer neuen Trasse, damit insbesondere Lägerdorf nicht von den Moordörfern abgekoppelt bleibt. Für Anregungen aus der Leserschaft sind wir jederzeit offen; denn wir sehen unseren Info-Brief als Forum aller Bürger unserer Gemeinden.

Wir wünschen Ihnen einen sonnigen und erlebnisreichen Sommer.

**Ihr Cord Plesmann**  
Vorsitzender

### INHALT

### SEITE

### SEITE

Lebens(t)raum Münsterdorf .....	4	Kommunalpolitik .....	15
Jahreshauptversammlung 2010 .....	5	Vereine in der Nachbarschaft (BIAB) .....	18
Kurzportrait .....	7	Vereine in der Nachbarschaft (FFL) .....	21
Neue Versicherungsmodelle .....	8	Impressum .....	19
Veranstaltungen .....	12	Mietrecht aktuell .....	24
Fusionsabsicht .....	13	Google Street View .....	26

# Lebens(t)raum Münsterdorf



„Steinburg + 2030“ soll zu einem zugkräftigen und attraktiven Markenzeichen werden, so der einstimmige Appell der Zukunftskonferenz für Steinburg und den Wirtschaftsraum Brunsbüttel. Die Konferenzteilnehmer stellten dabei in den Vordergrund, familienfreundlichen Wohnraum zu schaffen und Wohnen am Wasser in den Blickwinkel zu nehmen; denn erklärtes Ziel der Zukunftskonferenz ist es, eine Region zu schaffen, in der es sich zu leben lohnt.

Münsterdorf ist bereits heute ein lohnenswerter Wohnort, weil die Gemeinde eine ungewöhnlich gute Grundausstattung vom Kindergarten über die Grundschule bis zur Volkshochschule hat, über ein breitgefächertes Vereinsangebot verfügt, gut gestaltete und ausgestattete Freizeiteinrichtungen besitzt, das Kanalschleusenbecken an der Stör als Sport-boothafen anbieten kann und aktive und engagierte Bürger vorzuweisen hat, die das gemeindliche und kirchliche Leben prägen. Besonders erfreulich ist auch die Stärke und Präsenz der freiwilligen Feuerwehr vor Ort.

Gemeindliches Leben hat in einer Gemeinde stattzufinden. Schade, dass vielfach Hochzeiten, Jubiläen oder Jahreshauptversammlun-

gen auswärts durchgeführt werden müssen. Münsterdorf braucht dringender denn je ein Haus für Familienfeiern und Vereinsveranstaltungen. Im Ortszentrum liegt die frühere traditionsreiche Gaststätte "Krug zum Grünen Kranz". Ein idealer Ort mit entsprechenden Räumlichkeiten für Festlichkeiten, aber auch für Begegnungen aller Art, den es wiederzubeleben gilt. Deswegen plädieren wir von Haus & Grund dafür, dass die Gemeinde alle Anstrengungen übernimmt, mit dem Eigentümer der Immobilie eine Nutzungsvereinbarung für den Saal und die Räumlichkeiten der früheren Gaststätte "Krug zum Grünen Kranz" zu treffen oder aber die Immobilie zu erwerben.

Die Attraktivität und Qualität des Wohnortes Münsterdorf zu halten und zu steigern, gehört zu den Aufgaben eines jeden Haus- und Grundeigentümers. Helfen Sie daher dabei, mit behutsamen Modernisierungsmaßnahmen den Wohnraum energetisch und altersgerecht attraktiver zu machen und die Lebensqualität in der Gemeinde zu steigern. An die Gemeinde und den Kreis richtet sich der Appell, weitere Wander- und Radwege zu erschließen, die Verkehrsführung den Menschen und nicht

den Kraftfahrzeugen anzupassen, die Verkehrsanbindung an die Bahnhöfe in Itzehoe und Elmshorn, an die weiterführenden Schulen und an das Klinikum zu optimieren und Krippen- und Hortplätze auszubauen. Die Grundversorgung zur Deckung des täglichen Bedarfs ist sicherzustellen sowie die ärztliche und pflegerische Versorgung auf dem jetzigen Stand zu halten und vielleicht sogar auszubauen.

Wir wehren uns gegen die Zunahme des Schwerlastverkehrs durch Münsterdorf und Lägerdorf aufgrund der Sperrung der L116. Öffentliches und privates Eigentum leiden unter den starken Erschütterungen. Die Lärmbelastung ist insbesondere in den Morgenstunden unerträglich. Ebenso werden wir mit Blick auf den Erhalt des Wohnwertes der Immobilien der zunehmenden Industrialisierung entgegenzutreten, auch wenn nicht zu verkennen ist, dass die Industrialisierung unserer Region Impulse gegeben hat und gibt. Es gilt, die beiderseitigen Interessen unter einen Hut zu bringen.

Cord Plesmann

## Jahreshauptversammlung 2010

Da im "Bredenbarger Kroog" zu unserem traditionellen JHV-Termin (3. Freitag im Februar) auch eine fest eingeplante Veranstaltung durchgeführt wurde, haben wir nach Jahren der Abstinenz wieder einmal den Gymnastiksaal des Münsterdorfer Sportvereins als Tagungsort gewählt. Das ist bereits im Vorfeld von der Mehrzahl der Mitglieder positiv aufgenommen worden und der 1. Vorsitzende Cord Plesmann hat deshalb schon in seinen Eingangsworten auf die Wichtigkeit und Notwendigkeit eines zentralen Veranstaltungsortes in Münsterdorf hingewiesen. Dem stellvertretenden Bürgermeister wurde von der Versammlung mit auf den Weg gegeben, in der Gemeindevertretung darauf hinzuwirken, das die Möglichkeit einer Aktivierung des "Krug zum grünen Kranz" (zumindest des Saalbetriebs) hartnäckig verfolgt werden sollte.

Hier nun weitere herausragende Punkte der JHV, deren Niederschrift zwischenzeitlich allen Mitgliedern zugestellt wurde bzw. zusammen mit diesem Info-Brief zugestellt wird (auswärtige Mitglieder).

Unter den rund 80 anwesenden Personen waren 51 stimmberechtigte Mitglieder und somit die Beschlussfähigkeit der Versammlung hergestellt. Grußworte sprachen vorab für die Gemeinde Münsterdorf der stellvertretende Bürgermeister Langenfeldt und für die Feuerwehr der stellvertretende Wehrführer Heesch.

Weitere Grußworte überbrachte Herr Gründel von der

Provinzial-Versicherung und griff dabei (wie später auch der Vorsitzende) das Thema "Rauchmelder" nochmals auf, wies auf die lebensrettende Bedeutung hin und erinnerte an den Todesfall bei dem Großbrand in der Itzehoer Feldschmiede. Und den mahnenden Worten folgten auch überraschende Taten: Jedem anwesenden Mitglied überreichte er als Gastgeschenk der Provinzial-Versicherung einen Rauchmelder!



*Der Haus & Grund Vorstand mit  
D. Steffen,  
A. Schweigert,  
I. Folkerts,  
R. v. d. Heyde,  
P. Schwenck und  
C. Plesmann*

### **Zur Beachtung: Die neuen Angebote von Haus & Grund in Zusammenarbeit mit der Provinzial-Versicherung finden Sie auf den Seiten 8 - 9!**

In seinem Tätigkeits- und Jahresbericht machte der 1. Vorsitzende Aussagen zum Standort Münsterdorf und sieht es als Aufgabe aller Haus- und Grundeigentümer an, die Attraktivität und Qualität des Wohnortes zu halten oder gar zu steigern. Nur wenn diese Ziele konsequent weiter verfolgt werden, ist seiner Überzeugung nach der Wert der eigenen Immobilie zu halten. Das gilt gewiss auch für alle anderen Wohnorte unserer Mitglieder.

Er ging noch einmal auf die Sperrung der L116 zwischen Breitenburg und Lägerdorf ein, die Schließung der Filiale der Sparkasse Westholstein, die monatlichen Sprechstunden des Landesverbandes (siehe Seite 7) und erinnerte an die vorgeschriebene Installation von Rauchwarnmeldern bis zum 31.12.2010.

Die Kasse weist einen ausgeglichenen Bestand aus; es konnte

lediglich ein Überschuss von 191,63 EUR erwirtschaftet werden. Daher auch die ergänzenden Erläuterungen des komm. Schatzmeisters zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2011 (siehe hierzu auch Info-Brief Nr. 22 vom Dezember 2009). Dem Jahresbeitrag von zurzeit 25,--EUR stehen Ausgaben in Höhe von rund 24,--EUR gegenüber. Wenn der derzeitige Standard der Mitgliederbetreuung gehalten werden soll, ist eine Beitragsanhebung unumgänglich. Die Mitgliederversammlung hat dann auch einstimmig beschlossen, den Beitrag pro Mitgliedschaft ab dem nächsten Jahr auf 30,--EUR anzuheben.



## Die Revisoren . .

Frau Sahn und Frau Kraft bescheinigten exakte Kassenführung und beantragten Entlastung des gesamten Vorstands, was bei eigener Enthaltung ohne Gegenstimmen auch geschah.

Bei den Wahlen für den Vorstand gab es folgende Veränderungen: Als Schatzmeister wird Reinhardt von der Heyde vorgeschlagen und gewählt. Aufgrund dieser Tatsache gibt er das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden auf, es wird jetzt von Ingrid Folkerts wahrgenommen.

Dieter Steffen wurde als Beisitzer in seinem Amt bestätigt und die Kasse wird künftig von Waltraud Kraft und Willi Eggers geprüft.

Geehrt wurden in diesem Jahr für jeweils 55-jährige Mitgliedschaft in unserem Verein Frau Anneliese Schuldt und Frau Anne Hahnkamm. Beide waren anwesend und erhielten aus der Hand des 1. Vorsitzenden eine Urkunde, einen Blumengruß und eine Flasche Wein, ebenso Reinhardt von der Heyde für mehr als 25 Jahre Vorstandsarbeit.



Die Jubilare A. Schuldt und A. Hahnkamm mit dem Vorstand

Einen breiten Raum nahm in diesem Jahr der Zusammenschluss mit dem Ortsverein Haus & Grund Lägerdorf ein. Das Vorhaben wurde von unserem Vorsitzenden Cord Plesmann eingehend erläutert und abschließend folgende Beschlussvorlage von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen: Die Jahreshauptversammlung nimmt die Stellungnahme ihres Vorstands hinsichtlich der Ergebnisse des Sondierungsgespräches zum Thema Fusion mit dem Ortsverein Lägerdorf in allen Teilen zustimmend zur Kenntnis und bittet den Vorstand, die Fusion mit

dem Ortsverein Lägerdorf zum 01.01.2011 durchzuführen sowie den fusionierten Verein unter dem Münsterdorfer Namen "Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebiet für Münsterdorf und Umgebung e.V." fortzuführen.

Den derzeitigen Sachstand der Fusionsverhandlungen lesen Sie bitte auf Seite 13!

Im Anschluss an den offiziellen Teil folgte der Vortrag von Rechtsanwalt Alexander von Rosenberg zum Thema "Beitragserhebung der Wasser- und Bodenverbände". Reinhardt von der Heyde



## Nachruf

*Im April erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser Mitglied und langjährige Vorstandskollege*

### **Carsten Brockmann**

*am 16.04.2010 im Alter von nur 71 Jahren verstorben ist. Er war von 1979 - 2006 als Beisitzer im Vorstand mit verschiedenen Aufgaben betraut und davor bereits als Kassenrevisor tätig. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren und sprechen der Familie unser aufrichtiges Mitgefühl aus.*

# Neue Versicherungsmodelle

**Eine aktuelle Entscheidung, die alle Verträge aus dem Rahmenvertrag betrifft!!!**

- Rückwirkend zum 01.01.2010 gelten die folgenden Verbesserungen:
  - Die Verträge mit der Versicherungssumme von 2 Mio. Euro werden auf 3 Mio. Euro angehoben,
  - Die Verträge mit der Versicherungssumme von 5 Mio. Euro werden auf 6 Mio. Euro angehoben.
- Sie zahlen dafür nicht einen Cent mehr Beitrag!
- Wir schenken Ihnen also 1 Mio. Versicherungssumme!

Neben dem bisherigen **Basis-Modell** bei der Privathaftpflichtversicherung hat die Provinzial nunmehr für Mitglieder auch ein **Top-Modell** im Angebot - und zwar ebenfalls ab 2010. Das Basis-Modell entspricht dem bisherigen Deckungsumfang der Privat-Haftpflichtversicherung. Das Top-Modell beinhaltet **alle** Leistungen des Basis-Modells, zusätzlich eine Reihe von attraktiven Leistungserweiterungen und obligatorisch auch die **Forderungsausfalldeckung\***. Beide Versicherungen können wahlweise mit den Versicherungssummen 3 Mio. Euro oder 6 Mio. Euro angeboten werden. Die Beiträge entnehmen Sie bitte der auf der Folgeseite abgedruckten Prämienübersicht.

## Einige Beispiele zu den Leistungen:

	Basis-Modell	Top-Modell
Forderungsausfall* Mitversicherte Personen	Nicht enthalten Ehegatte / Partner, Kinder	Ohne Mehrbeitrag enth. Ehegatte /Partner Kinder alleinstehender und pfle- gebedürftiger Familienan- gehöriger in häuslicher Gemeinschaft
Schäden durch deliktunfähige Kinder	Bis zu 2.500 Euro	bis zu 5.000 Euro
Mietsachschäden an Wohnräumen	Bis zu 250.000 Euro	bis zu 500.000 Euro
Mietsachschäden am Inventar der Reiseunterkunft	---	bis zu 50.000 Euro
Schäden an ärztlich verordneten medizinischen Hilfsmitteln	---	bis zu 5.000 Euro
Schlüsselverlust	Privat und ehrenamtlich überlassene Schlüssel  bis zu 25.000 Euro	Privat, berufli. und ehren- amtlich überlassen Schlüssel  bis zu 25.000 Euro
Schäden aus dem Be- und Entladen eines selbstgenutzten Autos	---	bis 500 Euro
Gefälligkeitshandlungen	---	bis 15.000 Euro

### \*Forderungsausfalldeckung

Auch nach der neuesten Statistik ist etwa jeder dritte Haushalt nicht durch eine Privat-Haftpflichtversicherung abgesichert. Denken sie jedoch mal daran, wie viele gefährliche Begegnungen sie schon z.B. mit unvorsichtigen Radlern, wilden Skatern oder zähnefletschenden Hunden hatten. Wenn sie hierbei selbst einen Schaden erleiden, könnte es sein, dass sie den ihnen zustehenden Schadenersatz nicht erlangen, weil der Schädiger - anders als sie - weder eine Privat-Haftpflichtversicherung noch Vermögen besitzt. Durch die Mitversicherung von solchen Forderungsausfällen können sie dieses finanzielle Risiko für ihre Familie ganz einfach ausschließen.

Voraussetzung für die Leistung ist, dass ein rechtskräftiger, vollstreckbarer Titel (z. B. Urteil) vorliegt und die Zwangsvollstreckung gescheitert ist oder eine dem Gericht gegenüber abgegebene Eidesstattliche Versicherung vorliegt, die die Zahlungsunfähigkeit des Schädigers belegt.

## Elementarschadenversicherung bei der Provinzial

### Der Klimawandel ist Realität und bereits im Gange!

Temperaturerhöhungen von 0,8 -1,0 Grad in den letzten 100 Jahren, deutliche Zunahme der Hitzetage, Starkniederschläge mit Überschwemmungen, Winterniederschläge und Schneedruckschäden. Eine Elementarschadenversicherung gibt es bei der Provinzial bereits seit März 1999. Ob ein Gebäude bzw. der Hausrat gegen Elementarschäden versicherbar ist, hängt vor allem von dem örtlichen Hochwasserrisiko ab.

Die Risikoprüfung kann i. d. R. direkt von einem Provinzial-Bezirkskommissar vor Ort durchgeführt werden. Lediglich die Risiken in Gewässernähe werden zeitnah durch die Hauptverwaltung geprüft.

### Was kostet eine Elementarschadenversicherung?

Eine Elementarschadenversicherung kostet weniger als Sie denken:

Für ein Einfamilienhaus (Wert 200.000 Euro) kostet die Elementarschadenversicherung ca. 75 Euro und für den Hausrat (Wert 80.000 Euro) ca. 36 Euro Jahresbeitrag.

Ein spezielles Angebot der Provinzial in 2010: Beim Abschluss einer Wohngebäude-Elementarschaden-Versicherung zahlen Sie den ersten Beitrag erst nach einem Jahr!

Reinhardt von der Heyde

## Unsere Top-Leistung für die Haftpflichtversicherung

Haus & Grund Münsterdorf bietet seinen Mitgliedern mit der Provinzial für den Haftpflichtbereich Versicherungsschutz zu optimalen Bedingungen:

Personen- und Sachschäden: Vermögensschäden:	3 Mio Euro 100.000 Euro	6 Mio Euro 100.000 Euro
<b>Für die Grundstückshaftpflicht</b> betragen die jährlichen Beitragssätze bei		
– Ein- und Zweifamilienhäusern	<b>15,00 Euro</b>	<b>24,00 Euro</b>
– Eigentumswohnungen	<b>15,00 Euro</b>	<b>17,00 Euro</b>
– unbebaute Grundstücken	<b>15,00 Euro</b>	<b>17,00 Euro</b>
– Mehrfamilienhäusern mit 3 bis 10 WE	<b>42,00 Euro</b>	<b>58,00 Euro</b>
– Mehrfamilienhäusern mit mehr als 10 WE (GP)	<b>50,00 Euro</b>	<b>82,00 Euro</b>
– Zuschlag je WE (11 und mehr Wohneinheiten)	<b>6,50 Euro</b>	<b>9,00 Euro</b>
– Garage mit Grundrisiko/Carport	<b>7,00 Euro</b>	<b>8,00 Euro</b>
<b>Für die private Haftpflichtversicherung</b> beträgt der Zuschlag zur Grundstückshaftpflicht bei gleicher Deckungssumme		
<b>Basismodell</b> (entsp. bisherigem Deckungsumfang)	<b>30,00 Euro</b>	<b>48,00 Euro</b>
<b>Top-Modell</b> (mit Forderungsausfallversicherung)	<b>49,00 Euro</b>	<b>69,00 Euro</b>
<b>Für die Hundehaftpflichtversicherung</b> wird zur Grundstücks- u. Privathaftpflicht ein Zuschlag erhoben von	<b>59,00 Euro</b>	<b>67,00 Euro</b>





Itzehoer Straße 58  
25587 Münsterdorf  
Tel. 0 48 21/8 52 02  
Fax 0 48 21/875 38

*Ihr Partner in Sachen Elektrotechnik*

## **Elektro Franck GmbH**

Elektroinstallation · EDV-Verkabelung  
Elektrogeräte · Alarmanlagen  
Video-Überwachungen · Kabelfernsehanlagen  
Reparaturen von Haushaltsgeräten  
und Kundendienst



## **Zahndesign Jörg Unganz**

Zahnersatz aus Münsterdorf

**Tel.: 04821 - 88 2 88**

Kirchenstr.28 25587 Münsterdorf



## **Heini Jacobs**

Sanitäre Installationen · Heizungen · Klempnerei

Oberstraße 14  
25587 Münsterdorf

Tel. 04821-83815

firma@heini-jacobs.de

Fax. 04821-87000

www.heini-jacobs.de

Mobil. 0171-7723980



## **LANDSCHLÄCHTEREI TIMM**

25587 Münsterdorf

Kirchenstraße 8

Tel.: 04821 85050 Fax: 04821 893 861

e-mail: Timm53@versanet.de

**IHR  
PARTY-SERVICE  
SPEZIALIST**



Fleurop

## **M. Hauschildt** Floristikfachgeschäft

Rosenstraße 10  
Telefon (0 48 28) 2 24  
Telefax (0 48 28) 93 63  
**25566 Lägerdorf**



*im Kaffee Haus*

### **Öffnungszeiten**

Mo. bis Fr. 08:30 – 18:00 Uhr

Sa. 09:00 – 14:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Feldschmiede 79 · 25524 Itzehoe

Tel.: 04821/9575454

**Gute Werbung**  
**W** *im Info-Brief*  
**ist der Weg**  
**zum Erfolg!**



# Verkaufen, wonach andere suchen. Sparkassen-ImmobilienService.

Mehr Infos unter: [sparkassen-immobilien.de](http://sparkassen-immobilien.de)

 Sparkasse  
Westholstein

Sie wollen eine Immobilie verkaufen und suchen einen solventen Käufer? Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse. Wir beraten Sie umfassend und bieten Ihnen vom Erstgespräch, von der professionellen Beurteilung des Objekts bis zur notariellen Abwicklung einen lückenlosen Service. Alles aus einer Hand. Das erspart Ihnen eine Menge Zeit, Nerven und oftmals auch Geld. Profitieren Sie vom Sachverstand und von den hervorragenden Marktkenntnissen unserer Immobilien-Experten. Sprechen Sie über Ihre Pläne zuerst mit uns. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

## Veranstaltungen

Vorausschauend auf anstehenden Veranstaltungen geben wir folgende Termine bekannt

Datum	Art der Veranstaltung	Nähere Beschreibung
Freitag, 27. August, 18:30 Uhr	Außerordentliche Mitgliederversammlung im Spiegelsaal der Sporthalle	Abstimmung zum Fusionsvertrag mit H&G Lägerdorf, Vertragsunterzeichnung. Anschließend gemeinsame Grillparty.
Freitag, 8. Oktober, 19:30 Uhr	Info-Abend, Aula der Grundschule Münsterdorf, Kirchenstraße 7	Neues aus den Gemeinden Münsterdorf und Lägerdorf sowie Energieeinsparung mit Hilfe der Thermographie.
Freitag, 18. Februar 2011, 19:00 Uhr	Grünkohlessen, anschließend Jahreshauptversammlung „Bredenbarger Kroog“	Nach der Fusion mit H&G Lägerdorf unter anderem Neuwahl des gesamten Vorstands. Busse werden eingesetzt.
Mittwoch, 11. Mai 2011, 19:00 Uhr	90 Jahre H&G Münsterdorf, Gasthof „Unter den Linden“, Oelixdorf, Oberstraße 36	Feierstunde mit Rahmenprogramm und Imbiss. Busse zum Veranstaltungsort werden eingesetzt.
Freitag, 7. Oktober 2011, 19:30 Uhr	Info-Abend, Aula der Grundschule Münsterdorf, Kirchenstraße 7	Neues aus den Gemeinden Münsterdorf und Lägerdorf. Weitere Themen sind noch nicht festgelegt.

- Während Haus & Grund Münsterdorf am 27. August im Spiegelsaal tagt, findet die außerordentliche Mitgliederversammlung von Haus & Grund Lägerdorf mit gleicher Tagesordnung zeitgleich im Jugendraum der Sporthalle Münsterdorf statt.
- Unmittelbar in Anschluss an die Unterzeichnung des Fusionsvertrages wird es ein gemeinsames Grillfest mit unterhaltsamen Überraschungen geben.
- Zu allen Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen sind auch die Partner der Mitglieder herzlichst eingeladen; sie sind stets willkommen.

Willy Schilling



## *Münsterdorf und Lägerdorf: Fusion beabsichtigt*

Anfang dieses Jahres kam es über die jeweiligen Vorsitzenden der Ortsvereine zu einer zukunftsweisenden Weichenstellung: Die Aufnahme von Gesprächen zum Zusammenschluss der beiden Ortsvereine Münsterdorf und Lägerdorf.

Schon die ersten Zusammenkünfte zeigten, dass beide Ortsvereine eine gemeinsame Interessenlage haben und daher auch gemeinsam mehr erreichen können. Beredtes Beispiel war in der Vergangenheit die Sperrung der L116. Gegenwärtig ist dies die Sicherung der Qualität des Lebens und Wohnens in unseren Gemeinden und damit verbunden die Bewahrung der Werte unserer Immobilien, zum Beispiel durch Erhalt, Stützung und Ausbau der vorhandenen Infrastruktur und durch Verbannung des Schwerlastverkehrs aus den Ortskernen. Beeinträchtigungen durch Lärm, Luftverschmutzung und Erschütterungen machen nicht an Gemeindegrenzen Halt. Fragen und Antworten zum Wohnen und zur Grundversorgung sind übergemeindliche Aspekte, die von Haus & Grund sowohl in Münsterdorf als auch in Lägerdorf als auch in der näheren Umgebung angegangen werden müssen.

Ein Ortsverein allein kann die zukünftigen Aufgaben nur sehr schwer leisten. Mehr Mitglieder verschaffen automatisch ein größeres Gehör. Dadurch wird die Attraktivität von Haus & Grund wiederum gesteigert. Mit dann noch weiteren wachsenden Mitgliederzahlen können schließlich

größere, komplexe Aufgaben angepackt und geschultert werden. Ein starker Ortsverein liegt dabei im Interesse des Landesverbandes. Nur ein von vielen Mitgliedern getragener Verein wird in der Öffentlichkeit als unabhängig und selbstständig wahrgenommen.

Es waren nur zwei Sondierungsgespräche zwischen den Vorstandskollegen aus Lägerdorf und Münsterdorf notwendig, die Fusion auf den Weg zu bringen. Klare Erkenntnis bei allen Beteiligten: Beide Ortsvereine können durch eine Fusion nur gewinnen und lediglich mit einem Zusammenschluss beider Vereine kann eine wirkungsvolle Interessenvertretung dauerhaft gewährleistet werden. Von dieser Einmütigkeit in den jeweiligen Vorständen getragen, ist die Zusammenlegung der Ortsvereine Lägerdorf und Münsterdorf auf den Jahreshauptversammlungen beider Vereine am 19.02.2010 bzw. am 16.03.2010 behandelt und positiv beschieden worden.

Mit gleichlautenden Beschlüssen sind der Lägerdorfer und der Münsterdorfer Vorstand von der jeweiligen Mitgliederversammlung einstimmig beauftragt worden, die Fusion beider Ortsvereine zum **1. Januar 2011** sicherzustellen.

Der fusionierte Verein soll unter dem Namen "Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerversammlung für Münsterdorf und Umgebung e.V." fortgeführt werden.

Auch wenn die Jahreshauptversammlung der jeweiligen Ortsvereine den Vorständen ein eindeutiges Votum mitgegeben haben, so bleiben Sie als Mitglieder selbstverständlich am weiteren Zusammenwachsen beider Vereine beteiligt. So wird Ihnen in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung der notarielle Vertragsentwurf über die Fusion zur Abstimmung vorgelegt. Für beide Ortsvereine findet diese außerordentliche Mitgliederversammlung am

**Freitag,  
dem 27. August 2010,  
18.30 Uhr  
in der Sporthalle  
Münsterdorf  
(Spiegelsaal /  
Jugendraum)**

statt.

Im Anschluss daran gibt es ein rustikales Grillen mit unterhaltsamen Überraschungen mit hoffentlich vielen Mitgliedern aus beiden Vereinen auf dem Gelände der Sporthalle Münsterdorf. Geplant ist unter anderem ein historisches Preisrätsel mit Aufgabenstellungen aus der Ortsgeschichte beider Gemeinden. Selbstverständlich werden hierzu auch Preise ausgelobt. Nähere Einzelheiten zu dieser Veranstaltung werden in der Dezember-Ausgabe des Info-Briefes veröffentlicht.

Cord Plesmann



## *Informationen und Entscheidungen der Gemeindevertretung*

Am 10. Juni 2010 fand eine Einwohnerversammlung mit über 150 Bürgern statt. Der Gymnastiksaal und die Kantine platzten förmlich "aus den Nähten". Dies ist ein Indiz mehr dafür, dass Münsterdorf einen zentralen Veranstaltungsort zeitnah benötigt.

Der Bürgermeister informierte über die Entscheidungen der Gremien und stellte sich den Fragen der Bürger.

Außerdem fand am 15. Juni eine Sitzung der Gemeindevertretung statt. Die Ergebnisse beider

Veranstaltungen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

### *Beitritt zum Zweckverband „Breitbandversorgung Steinburg“*

Wegen des Ausbaus der Breitbandversorgung konkurrieren die Stadtwerke Itzehoe mit einem noch zu gründenden kommunalen Zweckverband "Breitbandversorgung Steinburg". Die Gemeinde hat sich für die Solidargemeinschaft ausgesprochen und strebt daher die Mitgliedschaft in dem Zweckverband an.

### *Die Grundeigentümer werden für einen Straßen- ausbau nicht zur Kasse gebeten*

Der Erlass einer Satzung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Gemeinde Münsterdorf ist zunächst einmal vom Tisch. Mit dem Beschluss, für die Gemeinde Münsterdorf keine Ausbaubeitragsatzung zu erlassen, hat die Gemeindevertretung der Landesregierung die Stirn gezeigt. Es bleibt abzuwarten, ob das Innenministerium in die kommunale Selbstverwaltung eingreift, wenn demnächst - ohne vorherigen Erlass einer Satzung - der beschlossene Ausbau (Pflasterung) des Bürgersteiges von der Querstraße bis zum Grundstück Am Brunen 15 ansteht.

### *Dichtheitsprüfung der Abwasserleitungen zunächst vom Tisch*

Sehr selbstbewusst und im Interesse der Grundeigentümer

**Profitieren Sie von  
über 30 Jahren Erfahrung**



**Helm Fenster & Türen**

**Erneuerung von Fenstern + Haustüren  
Innentüren • Rolläden • Schließanlagen  
Aufmaß, Beratung, Montage**

**UWE HELM**

**Osterstraße 9 · 25587 Münsterdorf  
Tel. 0 48 21 - 8 70 65 · Fax 0 48 21 - 60 4 93 46  
Mobil 01 51 - 10 41 46 88  
uwe.helm@t-online.de**



ging die Gemeindevertretung auch mit der seit Monaten im Gespräch stehenden Dichtheitsprüfung um und bewies dabei, dass "voraussehlender Gehorsam" fehl am Platze ist. Aus Sicht von Haus & Grund schränkt die Verpflichtung, die Abwasserdichtheitsprüfung durchzuführen, das grundgesetzlich geschützte Grundrecht auf Eigentum ein. Die Abwasserdichtheitsprüfung nach der DIN 1968 Teil 30 kann nach unserer Auffassung nur über ein Gesetz oder eine Verordnung umgesetzt werden. Da es bislang an einer verbindlichen Grundlage in unserer Gemeinde für die

Dichtheitsprüfung fehlt, ist das Problem zunächst "ausgehebelt".

Im Übrigen stellt sich die Frage, in welchem Interesse die Dichtheitsprüfung so vehement vorangetrieben wird.

Die Grundeigentümer halten von einer flächendeckenden prophylaktischen Kontrolle überhaupt nichts, zumal laut Auskunft des Innenministerium 47.4 Prozent der Abwasserleitungen nicht älter als 20 Jahre sind. Eine verpflichtende, flächendeckende Abwasserdichtheitsprüfung ist daher unseres Er-

achtens unangemessen und von unserer Gemeindevertretung derzeit auch nicht gewollt.

### ***Neues Dach, neue Fenster und eine Fotovoltaikanlage für die Sporthalle***

Im Rahmen der energetischen Sanierung der Sporthalle Münsterdorf wird die Installation einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Sporthalle befürwortet. Die Gemeinde Münsterdorf wird sich hierfür an der Finanzierung mit einem Darlehen über 127.000 € bei einer Laufzeit von 20 Jahren beteiligen.

Für die Erneuerung des Daches und der Fenster beteiligt sich die Gemeinde mit 89.000 € an den voraussichtlichen Kosten in Höhe von 314.000 €. Die Differenz von 225.000 € werden aus dem Konjunkturprogramm erwartet.

Der des öfteren zum Wohngebiet hin zu vernehmende Lärm aus der Sporthalle soll durch eine einfache Maßnahme verringert werden: Beim Austausch der Fenster sollen künftig nur noch die südwärts gelegenen Fenster geöffnet werden können.

### ***Ein Zementofen darf nicht zu einer gesundheitsgefährdenden Müll- und Klärschlammverbrennungsanlage werden***

Für erheblichen Gesprächsstoff sorgte der bekannt gewordene Antrag der Firma Holcim auf Genehmigung zur Klärschlammverbrennung im Zementofen 11. Die damit verbundene mögliche Steigerung der Schadstofffracht gefährdet die Luftqualität aller Umlandgemeinden. Daher erwarten wir auch von unserer Gemeindevertretung, dass sie die Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung kritisch begleitet, insbesondere hinsichtlich der Auswirkungen der Emission von Quecksilber. Die Aufnahme von Quecksilber im Körper ist bei



*...diese Postkarten (und noch viel mehr) werden in die ganze Welt verschickt!*

**Unsere Ansichtskarten gibt's auch in  
Münsterdorf & Lägerdorf**

**Postkartenproduktion**

**www.bildundkarten.de**

Aus diesem Schornstein des Zementofens der Fa. Holcim in Lägerdorf entweichen nach Aussagen des Bundesamtes pro Jahr: 88 kg Quecksilber 51000 kg Feinstaub 1,7 Mio kg Stickoxide 1,1 Mrd kg CO<sub>2</sub>



Der Zementofen 11 - künftig eine Müll / Abfallverbrennungsanlage?

Zahnfüllungen aus Quecksilberlegierungen (Amalgam) in den letzten Jahrzehnten heftig diskutiert worden. Daher besteht Aufklärungsbedarf, in welcher Menge sich in welchem Radius das Quecksilber vom Ofen 11 niederschlägt und die Gesundheit beeinträchtigt. Die Gemeindevertretung hat darüber hinaus im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung zu hinterfragen, ob es in den letzten zehn, zwanzig und fünfundzwanzig Jahren im näheren und weiteren Umkreis von Lägerdorf zu signifikanten Krankheitsbildern gekommen ist, die auf vermehrte Belastungen durch Schwermetalle oder sonstige Stoffe hinweisen, die bei der Zementherstellung oder in der Abfallverbrennung anfallen. Dies ist ein Gebot der Vorsorge.

Derzeit wird der Zementofen 11 bei Holcim zu 75% mit Abfall und Müll und nur mit 25% Kohle befeuert. Künftig soll Klärschlamm die Kohle als Brennstoff ersetzen. Sollte dieses geschehen, so würde allein der Ausstoß von Quecksilber sich von 88 kg auf ca. 110 kg jährlich erhöhen. Gemäß gutachterlicher Stellungnahme des TÜV Nord von 2006 schlagen im Jahr 8 bis

10% aller Schadstoffimmissionen aus Ofen 11 in Münsterdorf nieder.

Wir sind besorgt um den Wohnwert Münsterdorfs und die Gesundheit der Bürger.

### **Begrenzte Anbindung Lägerdorfs nach Osten**

Nach der völligen Sperrung des Sandweges und Schinkeler Weges

in die Umlandgemeinden gen Süden Lägerdorfs ist die Verbindungsstraße zwischen Breitenburg und Lägerdorf (L116) seit Monaten ein Dauerbrenner nicht nur in unserer Gemeinde, sondern insbesondere in der Gemeinde Lägerdorf. Die Unternehmen, Dienstleister und Kleingewerbetreibende in Lägerdorf sind auf eine gute Verkehrsanbindung angewiesen, um wettbewerbs- und damit lebensfähig zu bleiben. Nach den Monaten des Stillstands und der Sperrung der L116 für Kraftfahrzeuge über ein zulässiges Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen und einer Fahrzeugbreite von mehr als 1,80 m muss sichtbar etwas passieren. Die L116 muss so gestaltet werden, dass Lägerdorf weiter von den Moordörfern direkt zu erreichen ist, gegebenenfalls durch eine neue Trassierung. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Die Wiederherstellung der Befahrbarkeit der L116 für Fahrzeuge aller Art käme ebenfalls uns Münsterdorfern zu Gute, weil dadurch zumindest der Schwerlastdurchgangsverkehr durch entsprechende verkehrsrechtliche Maßnahmen aus dem Ort verbannt werden könnte.



Wie lange bleibt den Verkehrsteilnehmern auf der L 116 von Lägerdorf in Richtung Breitenburg diese "Schikane" noch erhalten?





Die Bürgerinitiative "Sicherer Radweg von Münsterdorf nach Itzehoe und zurück" wird mit Landrat Dr. Kullik am 28. Juli ein Gespräch führen mit dem Ziel: Raus mit dem LKW-Durchgangsverkehr aus Münsterdorf.

### **Raus mit dem LKW-Durchgangsverkehr**

Ob die von der Gemeindevertretung jetzt beschlossene Anschaffung einer Geschwindigkeits-Messanlage zu einer Reduzierung des Verkehrslärms und zu sicheren Straßen in Münsterdorf führt, ist zu bezweifeln. Unsere Forderung von Haus & Grund bleibt aufrecht erhalten, dass der Schwerlastdurchgangsverkehr aus Münsterdorf und Lägerdorf herausgehalten werden muss und die 30 km/h-Zone in Münsterdorf in der Kirchenstraße vom Hujer Weg an bis zur Eichenstraße zu erweitern ist. Die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung ist dann konsequent zu überwachen. Nur dadurch ist es möglich, die Verkehrslärmbelastung zu reduzieren und die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer sicherzustellen. Dies ist ein Gebot der Fürsorge.

Seit der eingeschränkten Nutzung der Landesstraße 116 zwischen Lägerdorf und Breitenburg ist der wesentlich stärker geworde-

ne Fahrzeugverkehr durch die Kirchen-, Deich- und Itzehoer Straße zu einer unerträglichen Belastung für die Anlieger mit deren Grundeigentum und einer erhöhten Gefahr für alle Radfahrer und Fußgänger geworden.

Die Grundeigentümer klagen über Erschütterungen und Schäden in und an ihren Häusern, Eltern bangen um ihre Kinder, die den Schulweg entlang den genannten Straßen nehmen müssen.

Auslöser dieser Ängste, Gefahren und Schäden sind in erster Linie die Zement- und Klinkertransporter, die als Anlieferer oder Abholer offensichtlich den Weg von und zu Holcim abkürzen und dabei die fällige Mautgebühr - bei Nutzung der B 77 - wohl sparen wollen.

Diese Schwertransporte belasten und gefährden aber auch im hohen Maße die in den Straßen liegenden gemeindlichen Kanalleitungen, deren Reparaturkosten von allen Bürgern mit einer erhöhten Abwassergebühr bezahlt werden müssten.

### **Biogasanlage am Dägeling Weg**

Bei allen Entscheidungen zu Baumaßnahmen oder Gewerbe- und Industrieansiedlungen hat das Wohl der Bürger der Gemeinde die Richtschnur des Handels zu bestimmen. Alle Auswirkungen sind bereits bei Voranfragen zu bedenken und abzuwägen. Der in Aussicht genommene Bau einer 200 Kw Biogasanlage in unserer Gemeinde kann sowohl für den Betreiber als auch für die Gemeinde Vorteile bringen. Nachteilig würde sich jedoch z. B. das erhöhte Verkehrsaufkommen durch unseren Ort und für den auf 5,5 t gewichtsbeschränkten Dägeling Weg auswirken, wenn die für den Betrieb notwendige Maissilage aus den Umlandgemeinden angefahren werden müsste.

Willy Schilling

## Jubiläumsfeier 20 Jahre BIAB e.V.

Trotz des nahenden Pfingstfestes waren 38 Mitglieder und Gäste der Einladung zum 20-jährigen Jubiläum der BIAB e.V. (Bürgerinitiative zur Verhinderung gesundheitgefährdender Abfallbeseitigung) gefolgt.

Neben Speis und Trank hatte die BIAB für eine informative Ausstellung zur Geschichte des Vereins gesorgt, die den Gästen aufzeigte, dass die Arbeit der BIAB - wenn auch von der Öffentlichkeit oft unbemerkt - wichtig war, ist und bleibt!

Im Festraum waren alte Zeitungsartikel ausgehängt, die u.a. die Ablehnung gegen die BIAB besonders von den politischen Gemeinden Lägerdorf und Rethwisch aufzeigten.

Die Entwicklung des heutigen BIAB-Logos wurde dargestellt, angefangen vom Totenkopf mit Giftfass aus Angst vor dem Sevesogift (das im Ofen 11 verbrannt wurde), über die hinweisende Faust (wir passen auf!) hin bis zum heutigen Logo (den vier schützenswerten Elementen: Wasser, Feuer, Luft und Erde). Außerdem wurden aktuelle Themen aufgegriffen, die die Wichtigkeit der heutigen Arbeit der BIAB ausmacht. Die Gäste waren angetan und überrascht über die Intensität und Vielfältigkeit der Aktivitäten des Vereins.

Der größte Erfolg der BIAB war die in einem Rechtsstreit erzwungene Festsetzung der noch heute gültigen Schadstoffgrenzwerte für Zementwerke, die rechnerisch zwischen den strengen Standards für Müllverbrennungs-

anlagen und den damals 10-fach großzügigeren Grenzwerten für Zementwerke lagen. Bei Müllverbrennungsanlagen darf der Quecksilbergehalt nur unter 10 kg

hat - den Genehmigungsantrag "Wesentliche Änderungen des Ofen 11- hier: Erhöhung der Brennstoffanteile AFR auf 100 % (Alternative Brenn- und Rohstof-



Der Vorstand der BIAB und die Ehrengäste Rechtsanwalt Matthias Uhing, Cora von Winterfeld und DR. Ingo Drachenberg

pro Jahr liegen, bei Zementwerken wesentlich höher. Er liegt bei Holcim derzeit bei 88 kg/Jahr!

Die 1. Vorsitzende der BIAB, Ingrid Kratzenberg, ging in ihrer Festrede auf die gezeigte Ausstellung ein, wobei auch Zeitungsberichte den Verlauf von den Gründungsjahren über den steinigen Weg bis zu BIAB-Aktuell aufzeigten. Sie dankte den Gründern der BIAB, die trotz erheblicher Schwierigkeiten und Anfeindungen aus Teilen der Bevölkerung am Ball geblieben sind und für die Menschen und die Umwelt viel geleistet haben.

Sie berichtete über das "Geschenk", dass die Firma Holcim der BIAB zum Jubiläum gemacht

fe). Außerdem beantragt Holcim eine 100%ige Müllverbrennungsanlage zu werden und u.a. mit Quecksilber belasteten Klärschlamm zu verbrennen.

Die BIAB forderte die anwesenden Mandatsträger dazu auf, umgehend Einspruch beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) gegen die zu kurze Terminsetzung im Scoping-Verfahren (Genehmigungsverfahren), welches den Rahmen der von der Fa. Holcim vorzunehmenden Umweltverträglichkeitsuntersuchung abstecken soll, einzureichen und alle von ihnen gesehenen Bedenken zu äußern und die Funktions-träger der übrigen betroffenen Gemeinden zu informieren. Hierzu bot die BIAB ihre Hilfe an.

Anschließend gab Frau Kratzenberg Herrn Rechtsanwalt Uhing das Wort, nicht ohne ihm für die Begleitung der BIAB in diesen 20 Jahre zu danken. Er erwähnte Frau Rosemarie Kath, die von der Gründung bis zur Jahreshauptversammlung in diesem Jahr in wechselnden Funktionen im Vorstand tätig war und die Fäden zu ihm geknüpft hatte. Er lobte den Fleiß der BIAB und drückte seine Wertschätzung aus. Philosophisch überlegte er abschließend, wofür die Buchstaben BIAB auch stehen könnten und kam zu dem Schluss: "Bürger ist am Bohren" .....

Herr Guschel vom BUND berichtete über seine damalige Arbeit mit der BIAB, er ist sehr angetan von den bisherigen Aktivitäten des Vereins und an einer zukünftigen Zusammenarbeit interessiert. Der stellvertretende Bürgermeister Münsterdorfs, Herr Unganz, überreichte der Vorsitzenden nach seinen Grußworten eine Spende der benachbarten Gemeinde und seinen Aufnahmeantrag in die BIAB.

Glückwünsche und ein Geldgeschenk überbrachte ebenfalls

die Bürgermeisterin Ellerbrock aus der Gemeinde Sommerland.

Der Lägerdorfer Bürgermeister Sülau griff einen Artikel aus dem Jahre 1990, der in der Ausstellung zu lesen war, in seiner Rede auf. Er war 1990 der Meinung, dass "Lägerdorf die BIAB nicht braucht". Er teilte den Anwesenden mit, dass er noch immer dieser Meinung sei und stieß auf Unverständnis bei den Zuhörern.



*Die vier schützenswerten Elemente: Luft, Wasser, Feuer und Erde, vereint in einem Logo zeigen deutlich worum es der BIAB bei ihrer Arbeit geht*

Sein Erklärungsversuch war, dass die Lägerdorfer Gemeindepolitiker jederzeit aktuell und umfas-

send von der Firma Holcim informiert worden seien, so dass die Informationen durch die BIAB unnötig seien. Zur Anmerkung: Seinerzeit war Herr Sülau Betriebsratvorsitzender der Firma Holcim. Herr Kühl von Haus & Grund Lägerdorf betonte, wie wichtig es ist, den Immobilien- und Wohnwert in Lägerdorf zu erhalten. Dazu leistet auch die BIAB ihren Beitrag.

Dr. Ingo Drachenberg (Ökopol) - Berater der BIAB - schloss die Jubiläumsgrußworte mit seinem Dank für die konstruktive Zusammenarbeit und betonte auch mit den Worten: "Weiter so!", wie wichtig die zukünftige Arbeit des Vereins sei.

Nach dem gemeinsamen Essen hielt Silke Lange, Schriftführerin der BIAB, einen Vortrag über Klärschlamm, um die Anwesenden darüber zu informieren, was im bevorstehenden Genehmigungsverfahren auf uns alle zukommt. Das LLUR vertritt auf seiner Homepage im Rahmen einer erstellten Ökobilanz zur Klärschlammverwertung folgende Auffassung: "Insgesamt günstiger als die Verbrennungsoption wird die mechanisch-biologische Mitbehandlung und die anschließende Deponierung bewertet."

Herr Andreas Sip, der 2. Vorsitzende der BIAB, referierte über das bevorstehende Scoping-Verfahren und das sich daran anschließende Genehmigungsverfahren.

Nach einem vorzüglichen Bratkartoffel-Bufett, bereitet von der Crew des "Deutschen Hauses" in Neuenbrook, waren sich alle Teilnehmer einig, es war eine gelungene Jubiläumsfeier in Harmonie und freundschaftlicher Verbundenheit.

Silke Lange, BIAB e.V.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Haus & Grund Münsterdorf

Vorsitzender:  
Cord Plesmann, Feldschmiede 81, 25524 Itzehoe,  
Tel: 04821-3014

Geschäftsstelle:  
25587 Münsterdorf, Haidkamp 1  
e-Mail: [info@haus-und-grund-muensterdorf.de](mailto:info@haus-und-grund-muensterdorf.de)  
Internet: [www.haus-und-grund-muensterdorf.de](http://www.haus-und-grund-muensterdorf.de)

Herstellung und Redaktion:  
Peter Schwenck, Reinhardt v. d. Heyde,  
Cord Plesmann, Willy Schilling

Druck: Glückstädter Werkstätten, Itzehoe  
Auflage: 1600





**Dittmann GmbH**

Sanitär · Heizung · Bauklempnerei  
Kraft - Wärme - Kopplung

Dorfstr. 34 · 25566 Lägerdorf · Tel. 04828/364 · Fax 61 14  
dittmann-laegerdorf@t-online.de · www.dittmann.de



DACHS-KESSEL

**Heizung + Sanitär + Klempnerei**  
**Kraft-Wärme-Kopplung**  
**Heizungswartung**

... und der *Gratisstrom* ist  
auch schon drin!



SENERTEC

*Gesundheit & Vorsorge  
in Ihrer Haus-Apotheke!*



**SONNEN-  
APOTHEKE**  
Lägerdorf

**Ihr Wohlbefinden liegt uns am *Herzen!***  
**Wir beraten Sie gern!**



Tel.: 04828 / 91 39 - Fax: 04828 / 96 22 87  
service@sonnen-apotheke-laegerdorf.de  
www.sonnen-apotheke-laegerdorf.de

Berit Kühl e.K. - Dorfstraße 28 - 25566 Lägerdorf



## Ein wichtiges Thema: Bestattungsvorsorge.

Immer mehr Menschen erkennen die Notwendigkeit, rechtzeitig alle Entscheidungen selbst zu treffen.

Wir informieren Sie gerne in einem vertraulichen Gespräch.

25566 Lägerdorf, Breitenburger Str. 29 a

**Eigene Trauerhalle**  
**„Haus des Abschieds“**,  
25566 Lägerdorf, Stettiner Str. 1

25361 Krempe  
Reichenstraße 3  
Tel. (0 48 24) 8 31  
25524 Itzehoe  
Tel. (0 48 21) 95 60 80

**KRAUSE**  
**Bestattungen**

INH. REIMER KRAUSE

**Tel. (0 48 28) 2 63**

# Förderverein Freibad Lägerdorf

## Liebe Haus & Grund-Info-Brief-Leserinnen und -Leser,

jetzt liegt der strenge, kalte und seit langem mal wieder mit sehr viel Schnee bedachte Winter hinter uns. Das Frühjahr hält nun mit Macht Einzug und die Saisonvorbereitungen im Lägerdorfer Freibad sind bereits seit den ersten wärmeren Tagen in vollem Gange. Leider hat der Frost des vergangenen Winters auch in unserem Freibad seine deutlichen Spuren hinterlassen, wie Sie es sicherlich allerorten feststellen. Aber auch hier sind sofort die notwendigen Arbeiten zusammen mit der Gemeinde Lägerdorf aufgenommen worden.

Wenn dieser INFO-Brief erscheint, wird das Freibad hoffentlich schon eröffnet sein und in neuem Glanze erstrahlen. Durch die dauerhafte Sanierung unseres Freibads wird eine klare Weichenstellung in Richtung Zukunft angestrebt.

## Sauna- und Wellnessbereich

Unser neu geschaffener Sauna- und Wellnessbereich ist nichtsdestotrotz bereits seit dem 07. Mai 2010 für Sie und Ihr Wohlbefinden geöffnet. Für weitere Informationen zu z.B. Öffnungszeiten oder wenn Sie sich vielleicht mit einer Gruppe von Freundinnen / Freunden einmal gesondert und unter sich eine Auszeit vom hektischen Alltag gönnen wollen, wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an unsere Sandra Boll, Tel.: 04821-747196.

Genießen Sie die wohltuende Entspannung in der Wärme der Fassauna und ruhen Sie sich - je nach Witterung - in unseren be-

heizten Räumlichkeiten, im abgetrennten Ruhebereich der Sauna oder auch, die wohltuenden Sonnenstrahlen genießend, in den Strandkörben des Außenbereichs aus. Vielleicht möchten Sie Ihren Wellnessstag auch gerne mit einer Wohlfühlmassage abrunden. Auch hier steht Ihnen Sandra Boll selbstverständlich gerne zu Verfügung.

gemeinsamen Kraftanstrengung aller ehrenamtlichen Helfer, vieler ortsansässigen Unternehmen, der Gemeinde Lägerdorf und den Mitgliedern des FFL's Fördervereins Freibad Lägerdorf ist es uns gelungen, den "Rastplatz Ochsenweg - Platz der Generationen mit Barfußpfad" innerhalb der Wintersaison zu erstellen. Da-



## Aktivitäten

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen auch in die aktuelle Arbeit des FFL's Fördervereins Freibad Lägerdorf einen kurzen Einblick zu geben. Neben dem normalen Schwimm- und Badebetrieb war das letzte Jahr in unserem Freibad durch Angebotserweiterungen geprägt. In der zweiten Saisonhälfte konnte durch die Schaffung des bereits angesprochenen Sauna- sowie Wellnessbereiches die Attraktivität für die Besucher deutlich gesteigert werden. Schon am Anfang der letztjährigen Saison konnten wir mit dem Anbaden die Eröffnung eines neuen Highlights feiern. Mit einer gewaltigen

durch wurde nicht nur unser Freibad deutlich aufgewertet, sondern auch der Ort Lägerdorf und die umliegende Region generell haben einen großen Schritt Richtung Zukunft gemacht, da er jetzt ganz offizieller Bestandteil des touristischen Fernradwanderwegs "alter Ochsenweg" ist. Damit sind wir auch in die zukünftige überregionale Tourismusvermarktung mit eingebunden.

## Der Ochsenweg

Der Ochsenweg war dann auch das Thema unserer ersten Veranstaltung in diesem Jahr. In Zusammenarbeit mit dem Orts-geschichtlichen Arbeitskreises Mün-

sterdorf konnte der FFL Herr Prof. Dr. Reimer Witt als hochkompetenten Referenten zur Historie sowie Entwicklung des alten Ochsenwegs gewinnen. Herr Prof. Dr. Witt berichtete in seinem Vortrag am 19.03.2010 im Haus am Kamp vor überfülltem Haus sehr anschaulich und mitreißend von der Entstehung als Pilgerweg sowie der damit einhergehenden kirchlichen Entwicklung entlang dieser Strecke. Richtig spannend wurde seine Schilderung des Zeitraums der Entwicklung des Ochsenwegs als europäische Handelsroute im Mittelalter mit seinen vielen Räubergeschichten. Prof. Dr. Witt ging zum Abschluß seines kurzweiligen Vortrags auch auf die Gegenwart des Ochsenwegs als Fernradwanderweg ein und zeigte uns noch einige Beispiele, wo auch heute noch die historische Vergangenheit zu sehen ist.

diesen dann Punkte zu sammeln sowie ihr Sportabzeichen abzulegen. Die einzelnen Sportveranstaltungen finden jeweils, je nach Disziplin, in den beteiligten Vereinen statt. Bei der Abschlußveranstaltung am 28.08.2010 um

Was mich persönlich besonders freut ist die Erkenntnis, dass das selbstlose ehrenamtliche Arbeiten vieler Menschen unseren FFL zu einer festen Größe in der Gesellschaft der Region hat entwickeln lassen. Wenn Sie, liebe Haus &



### ***Kreide-Olympiade***

Aber, nach soviel historischem, wird dieses Jahr selbstverständlich auch der sportliche Bereich nicht zu kurz kommen. In der Zeit vom 23.05. bis zum 28.08.2010 wird die 1. Lägerdorfer Kreide-Olympiade stattfinden. In einer tollen und kreativen Zusammenarbeit haben die veranstaltenden Vereine TSV Lägerdorf, LTC Lägerdorfer Tennis-Club, Kegel-Club Münsterdorf 80, TTC Tischtennis-Club Lägerdorf, Golf-Club Schloß Breitenburg sowie FFL Förderverein Freibad Lägerdorf ein einmaliges Sport- und Veranstaltungsprogramm auf die Beine gestellt. Nach der Auftaktveranstaltung am 23.05.2010 um 18:00 Uhr im Freibad Lägerdorf werden alle beteiligten Breitensportler im Alter von 18 bis 80 Jahren bis zum 27.08.2010 die Möglichkeit haben, sich 7 von 11 angebotenen Disziplinen auszusuchen und in

18:00 Uhr im Dörpskrug Münsterdorf wird dann unser Schirmherr der 1. Lägerdorfer Kreide-Olympiade, Herr Landrat Dr. Dr. Jens Kullik, die Siegerehrungen und Preisauszeichnungen in den einzelnen Altersgruppen durchführen. Wenn Sie sich noch eingehender informieren möchten oder sich vielleicht schon als Teilnehmer anmelden wollen, so besuchen Sie gerne unsere eigens eingerichtete Homepage unter [www.kreide-olympiade.de](http://www.kreide-olympiade.de) oder melden sich telefonisch bei Frau Hanni Böge unter 04828-6263.

Dieses Projekt ist eines von vielen kleineren und größeren, seit dem sich der FFL Förderverein Freibad Lägerdorf e.V. Anfang 2006, auf die Initiative von einigen engagierten Lägerdorfer Bürger/innen, gegründet hat, um das von der Schließung bedrohte Bad zu retten und den Betrieb im Namen der Gemeinde fortzuführen.

Grund-Info-Brief -Leserinnen und -Leser, sich von den Aktivitäten des FFL für die Region angesprochen fühlen und selbst, aktiv oder passiv, Teil dieses Erfolges sein möchten, dann werden Sie gerne Mitglied des FFL. Unterstützen Sie uns auch gerne als Besucher des Freibades Lägerdorf, nutzen Sie unser attraktives Aktivangebot des Frühschwimmens, Aquajoggings, Schnuppertauchens, Kraulkurses etc. und überzeugen Sie sich vor Ort von den Tätigkeiten des FFL's.

Bei allen bereits "an Bord befindlichen" Mitgliedern, Unterstützern, Spendern und tatkräftigen Helfern bedanken wir uns recht herzlich für die immer wieder selbstlos entgegengebrachte Unterstützung für das Freibad Lägerdorf.

Herzliche Grüße aus Lägerdorf  
Ihr Uwe Kühl, Vorsitzender

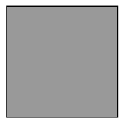


**DRK-SCHWESTERNSCHAFT  
OSTPREUSSEN E.V.**



# **Wir sind die Pflegeprofis!**

## **Pflege aus einer Hand..**



**DRK-SCHWESTERNSCHAFT OSTPREUSSEN E.V.  
Telefon 0 48 21 / 95 80 0**



**CLÄRE-SCHMIDT-SENIOREN-CENTRUM [CSSC]  
Telefon 0 48 21 / 95 80 40**



**DRK-SCHWESTERNSCHAFT MOBIL  
Ambulanter Pflegedienst  
Telefon 0 48 21 / 95 80 95**



**PALLIATIVE-CARE-TEAM PCT  
Steinburg · Pinneberg · Dithmarschen  
Telefon 0 48 21 / 95 80 93**

**Beethovenstraße 1 und 6 · 25524 Itzehoe  
[www.drk-schwesterenschaft.de](http://www.drk-schwesterenschaft.de)**



## *Mietrecht aktuell:*

### *Mieterselbstauskunft*

Auch in unserer Region gibt es so genannte Mietnomaden. Das sind Menschen, die mit krimineller Energie und dem Vorsatz von Wohnung zu Wohnung ziehen, die Miete nicht zu bezahlen. Umso notwendiger ist es, noch vor Abschluss des Mietvertrages und vor Überlassung des Mietobjekts an die zukünftigen Mieter Kenntnisse über die persönliche und wirtschaftliche Situation des neuen Vertragspartners zu haben. In einer so genannten Mieterselbstauskunft kann ein Vermieter die Mietpartei verpflichten, Angaben zum Beruf, zum Arbeitsplatz und zu den monatlichen Einkünften zu tätigen. In einem streitigen Verfahren kam die Mieterin zwar dieser Aufforderung zur Mieterselbstauskunft nach, die Mieterin nahm in dem Formularvordruck jedoch unzutreffende Angaben vor. Für den Vermieter war die Selbstauskunft Voraussetzung für den Abschluss des Mietvertrages. Nach erteilter Auskunft unterschrieb er daher den Mietvertrag. Nachdem der Vermieter von den unzutreffenden Angaben seiner Mietpartei Kenntnis erlangt hatte, kündigte er den Mietvertrag fristlos und erklärte darüber hinaus die Anfechtung des Mietvertrages wegen arglistiger Täuschung. Die Mietpartei hatte die Miete bis dahin vertragsgerecht gezahlt.

Die Mietpartei wehrte sich erfolglos gegen die Kündigung und Räumung. Das **Gericht** urteilte wie folgt:

Beantwortet der Mieter in der Selbstauskunft Fragen nach dem Beschäftigungsverhältnis und monatlichen Einkünften unzutreffend, ist

der Vermieter zur Anfechtung bzw. fristlosen Kündigung berechtigt.

Das Gericht begründete seine Entscheidung damit, dass ein Vermieter berechtigt ist, sich nach Einkommen und beruflicher Stellung zu erkundigen. Nur so sind Rückschlüsse auf die Bonität der Mieter möglich. Die Bonität des Mieters ist für den Vermieter von wesentlicher Bedeutung für das Entstehen und den Fortbestand des Mietverhältnisses, da hiervon die Hauptleistungsverpflichtung des Mieters abhängt. Es kommt nicht darauf an, dass sich das Mietausfallrisiko auch verwirklicht. Bei wahrheitsgemäßer Auskunft hätte der Vermieter den Vertrag nicht abgeschlossen (**Landgericht München I, Urteil vom 25.03.2009 -14 S 18532/08**).

### *Renitenter (Mit-)Mieter I.*

Beleidigt ein Mieter die Mitbewohner des Mietshauses ständig auf übelste Weise und provoziert andauernd massive Streitigkeiten innerhalb der Mietgemeinschaft, kann dies eine fristlose Kündigung des Mietverhältnisses wegen schwerer und nachhaltiger Störung des Hausfriedens rechtfertigen. Der Kündigung muss allerdings eine entsprechende Abmahnung vorausgehen, mit der der renitente Mieter unmissverständlich darauf hingewiesen wird, dass eine Fortsetzung des inakzeptablen Verhaltens eine Kündigung nach sich zieht (**LG Coburg, Urteil vom 17.11.2008 -32 S 85/08**).

### *Renitente Mieterin II.*

Die Eigentümerin eines Hauses hatte eine Haushälfte vermietet.

Beide Terrassen zum Garten grenzten aneinander. Zwischen Vermieterin und Mieterin kam es in der Vergangenheit häufiger zu lautstarken Auseinandersetzungen. An einem warmen Mai-Tag hielt sich die Vermieterin auf ihrer Terrasse auf und verrichtete sommerlich gekleidet Gartenarbeiten auf ihrem Grundstücksteil. Plötzlich und unvermittelt stand die Mieterin auf der Terrasse der Vermieterin und verlangte unfreundlich und lautstark, dass die Vermieterin die Heizung anstellen bzw. höher drehen sollte. Die Heizung war zu diesem Zeitpunkt, einen Monat vor Sommeranfang, bereits auf Sommerbetrieb umgestellt. Die „gefühlte“ Außentemperatur betrug 20° C. Höflich und bestimmt versuchte die Vermieterin, ein sachliches Gespräch zu führen. Das gelang nicht. Die Mieterin wurde immer lauter und baute sich immer wieder unmittelbar vor der Vermieterin auf. Der Aufforderung, die Terrasse der Vermieterin zu verlassen, kam die Mieterin nicht nach. Die Mieterin verfolgte vielmehr die Vermieterin „Schritt für Schritt“. Letztendlich flüchtete die Vermieterin in ihr Haus und verbarrikadierte sich in der eigenen Wohnung. Die Vermieterin erstritt in einem einstweiligen Verfügungsverfahren ein Anerkennungsurteil. Danach ist der Mieterin aufgegeben worden, die Terrassenfläche der Vermieterin nicht mehr zu betreten (**AG Itzehoe, Urteil vom 09.06.2010 92 C 118/10-**).

### *Katzenhaltung*

Es ist zwar grundsätzlich hinzunehmen, dass die Katzen des Nachbarn das eigene Grundstück betre-



ten. Im Außenbereich stellt das bloße Betreten eine nur geringfügige Beeinträchtigung des Besitzes dar. Es ist davon auszugehen, dass sich die Katzen gegebenenfalls von dort auch problemlos verscheuchen lassen. Daher kann auch vom Nachbarn nicht verlangt werden, dass er seine Katzen mit der Leine hält bzw. ausführt.

Nicht hinnehmen muss jedoch ein Grundstückseigentümer, dass die Nachbarskatzen seine Wohnung betreten. Im Wohnbereich

sind die mit dem bloßen Betreten verbundenen Beeinträchtigungen gravierender als im Außenbereich, z.B. durch Katzenhaare oder durch Verschmutzungen. Zudem ist es schwieriger, die Tiere aus dem Wohnbereich zu scheuchen. Laufgeräusche auf dem Dach, sitzende Katzen auf Fensterbänken bzw. auf Gartenmöbeln sind Beeinträchtigungen, die nach Auffassung des Gerichts als „marginal und grundsätzlich hinnehmbar einzustufen sind“. Für das Umstoßen von Blumentöpfen, Herausscharren von

Blumenerde oder Umwerfen von Kleingegegenständen kommen auch andere naheliegende Ursachen als die Katzen, z.B. größere Vögel in Betracht. Daher hatte die „Katzenklage“ nur hinsichtlich des Wohnbereichs in vollem Umfang Erfolg **(LG Bonn, Urteil vom 06.10.2009 8 S 142/09)**.

Cord Plesmann

# Lauprecht

Rechtsanwälte Notare

## Kiel

**Dr. iur. Gottfried Lauprecht**  
(bis 2000)

**Michael Kohlhaas**  
Rechtsanwalt

**Jochem Riemann**  
Rechtsanwalt, Notar  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
Fachanwalt für Familienrecht

**Prof. Dr. agr. Karsten Witt**  
Rechtsanwalt, Notar

**Dr. iur. Detlev Behrens**  
Rechtsanwalt, Notar  
Fachanwalt für Handels- u.  
Gesellschaftsrecht

**Ulrich Prager**  
Rechtsanwalt

**Petra Ahlers**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Arbeitsrecht  
Fachanwältin für Familienrecht

**Dr. iur. Andreas Piltz**  
Rechtsanwalt, Notar, Steuerberater

**Gundula Gräfin v. Hardenberg**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Versicherungsrecht

**Dr. iur. Birger Thomsen**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht

**Dr. iur. Knut Weigle**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Dr. iur. Tilman Giesen**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

**Jens Fickendey-Engels**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
Fachanwalt für Agrarrecht

**Dr. iur. Frank Martens**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Handels- u.  
Gesellschaftsrecht

**Johannes Ruppert**  
Rechtsanwalt

**Dr. iur. Daniel Ihonor**  
Rechtsanwalt

Lorentzendam 36  
D-24103 Kiel  
Postfach 3107  
D-24030 Kiel  
Fon 04 31 - 5 90 09-0  
Fax 04 31 - 5 90 09-81  
mail@lauprecht-kiel.de  
www.lauprecht-kiel.de

## Itzehoe

**Cord Plesmann**  
Rechtsanwalt, Notar  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Familienrecht

**Alexander v. Rosenberg**  
Rechtsanwalt, Dipl.-Ing. agr.  
Fachanwalt für Versicherungsrecht  
Fachanwalt für Agrarrecht

In Bürogemeinschaft

**Dr. iur. Burghard Rocke**  
Rechtsanwalt  
Landrat a.D.

Feldschmiede 81  
D-25524 Itzehoe  
Postfach 1729  
D-25507 Itzehoe  
Fon 0 48 21 - 30 14  
Fax 0 48 21 - 60 04 42  
mail@lauprecht-itzehoe.de  
www.lauprecht-itzehoe.de

...kompetente Beratung und Vertretung in allen Immobilienfragen.

## Der langsame Abschied von der Privatsphäre

Google ist die größte Suchmaschine der Welt und sie wächst immer weiter. Für viele ist das begrüßenswert, macht sie doch das Leben, insbesondere die Recherche leichter – auch wenn jeder bei der Online-Recherche mit seinen persönlichen Informationen zahlt. Bald werden, was in vielen anderen Metropolen der Welt bereits lange passiert ist, auch in Deutschland Daten und Bildmaterial online für alldiejenigen zugänglich gemacht, die schon immer neugierig waren und einmal einen Blick auf ihren Vorgarten oder in ihr Wohnzimmerfenster werfen wollten. Dank einer 360°-Kamera, montiert auf dem Dach eines Autos in einer Höhe von ca. 2,00 m, werden ganze Straßenzüge und Städte aufgezeichnet und in private Grundstücke hineingefilmt. Ab Ende 2010 sollen die Ergebnisse der Kamera-Fahrten im Internet-Programm „Google Street View“ jederzeit abrufbar veröffentlicht werden.

„Google Street View“ hat den einen Vorteil, dass sich ein Mieterinteressent oder potenzieller Hauskäufer das entsprechende Objekt und die Umgebung schon vor einem Besichtigungstermin online auf dem Bildschirm anschauen kann. Ob die Bilder aktuell sind, ist dabei zweifelhaft; denn neuere Entwicklungen wie Modernisierungen u. ä. können nicht berücksichtigt werden. Die mit der visuellen Erfassung verbundenen Nachteile für viele Hauseigentümer und -bewohner



sind die Kehrseite der Medaille: Wer hat schon gern einen Riesen vor der Hecke, der sich detailgenau ansieht, wie Ihre Rabatten bepflanzt sind und welche Muster ihre neuen Gardinen prägen; oder wer möchte schon, dass sich Kriminelle auf diese Art und Weise Informationen über Ihre Immobilie für Einbrüche beschaffen können. Da hilft auch Googles Zusicherung nicht, dass Gesichter und KFZ-Kennzeichen unkenntlich gemacht werden sollen und eine geplante Kamera-Befahrung vorher im Internet angekündigt wird. Ist allerdings Ihr Grundstück erst einmal durch Google katalogisiert und ins Internet gestellt worden, gibt es im Internet die Gnade des Vergessens nicht mehr: Die im Internet erfassten Daten sind unvergänglich geworden.

Der Suchmaschinengigant will alle privaten Informationen auf Ihren Wunsch hin verschleiern. Aber: Kann Google überhaupt eine vollständige Löschung der Da-

ten garantieren? Die Skepsis ist angebracht, weil Google bei den Kamera-Fahrten in der Vergangenheit ebenfalls Daten miterfasste und speicherte, die über ungesicherte Netze gesendet wurden. Dabei hatte Google zuvor behauptet, keine Nutzdaten zu speichern.

Der einzige Weg, wie man eine derartige Ausspähung und Speicherung seiner privaten Daten vermeidet, besteht darin, per Post oder per Email Widerspruch bei Google

selbst einzulegen - noch bevor der Kamerawagen für "Google Street View" durch unsere Straßen fährt: Keine Bilder aus Münsterdorf, Lägerdorf und Umgebung für "Google Street View".

Widersprüche sind zu richten an:

**streetview-deutschland@  
google.com**

oder

**Google Germany GmbH  
Google Street View  
ABC-Straße 19  
20354 Hamburg**

Ein Muster-Widerspruchsschreiben ist dem Info-Brief als Anlage beigefügt. Ihr persönlicher Widerspruch ist ein kleiner Schritt zur Abwendung der Überwachungsgesellschaft und ein großer Schritt zur Bewahrung und Sicherung ihrer Privatsphäre.

Cord Plesmann

**Ein guter Berater  
kann Sie hören,  
Ihnen zuhören und  
genau hinhören.  
Unsere nehmen sich  
auch die Zeit dafür.**

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

[www.vbrb-itzehoe.de](http://www.vbrb-itzehoe.de)

**Volksbank Raiffeisenbank  
Itzehoe**



# PROVINZIAL

**Ihr Zuhause: Top versichert  
bei der Nr. 1\* im Norden.**


\* Marktanteil in der Wohngebäudeversicherung in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg.

**Hans-Joachim Gründel e. K.  
Heinz Körner e. K.**

Dithmarscher Platz 9  
25524 Itzehoe  
Telefon 04821/67560  
Telefax 04821/675624  
[www.provinzial.de/gruendel.koerner](http://www.provinzial.de/gruendel.koerner)  
[itzehoe@provinzial.de](mailto:itzehoe@provinzial.de)

**PROVINZIAL**

Alle Sicherheit für uns im Norden

Die Versicherung der  Sparkassen